

Hier erfahren Sie Neues aus der Region!

Nr. 14 Mai 2017

NEWSLETTER

für die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

LEADER-Projekt „ARMob“

„ARMob“ steht für „Antike Realität mobil erleben“. Bei diesem transnationalen LEADER-Projekt steht das archäologische Erbe von sechs deutschen und drei luxemburgischen Regionen im Vordergrund. Dabei werden die archäologischen Stätten der Kelten und Römer erfasst und in ein Informationssystem eingetragen. Mittels modernster Visualisierungstechnik sollen ausgewählte Objekte wieder zu neuem Leben erwachen. So können sich die Besucher vor Ort dank einer App auf ihrem Smartphone oder ihrem Tablet 3-D Rekonstruktionen dieser Stätte in ihre Umgebung einblenden lassen. Diese werden lagewinkeltreu und blickwinkelunabhängig dargestellt. Damit auch sogenannte „Überraschungsbesucher“ in den Genuss dieser Erfahrung kommen können, werden die Informationstafeln mit einem QR-Code ausgestattet über den man sich die App herunterladen kann.



Die Umsetzung des interdisziplinären Projektes liegt in den Händen des Fachbereichs Klassische Archäologie der Universität Trier.

Projektpartner:

- LAG Miselerland • LAG Region Mëllerdall • LAG Lëtzebuerg West
- LAG Bitburg-Prüm • LAG Erbeskopf
- LAG Hunsrück • LAG Mosel
- LAG Moselfranken • LAG Vulkaneifel



LEADER-Projekt Leitfaden „Baue mat Bichenholz“

Im März ist ein weiteres Projekt gestartet. Es steht im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Heffinger Schulgebäudes. Bei dem Pilotprojekt kommt Buchenholz aus den hiesigen Wäldern zum Einsatz.

Damit ein breites Publikum auf die Erfahrungswerte aus dem Bau zurückgreifen kann, wird ein Leitfaden erstellt. Wer ein ähnliches Bauvorhaben plant, muss nicht bei null anfangen und findet hier wichtige Informationen zum Thema „Baue mat Bichenholz“: von Schwierigkeiten über Lösungsansätze bis hin zu Kontaktadressen.

Die projektbegleitende Arbeitsgruppe setzt sich aus Akteuren aus verschiedenen Bereichen, wie der Forstwirtschaft, dem Gemeinde- sowie dem Bausektor, zusammen. So wird eine interdisziplinäre Herangehensweise gewährleistet und den unterschiedlichen Aspekten entsprechend Rechnung getragen.



Haben Sie Streit mit Ihrem Nachbarn?

Wenden Sie sich an unseren regionalen Mediationsdienst!

Service GRATIS

Eine kostenlose Kontaktnummer:

8002 3883

E-Mail: mediation@mecasbl.lu



IMPRESSUM:

Herausgeber: LAG LEADER Region Mëllerdall | 30, route de Wasserbillig | L-6490 Echternach | Tel: +352 - 26 72 16 30 | Fax: +352 - 26 72 16 32 | E-mail: leader@echternach.lu | Url: www.mu.leader.lu • **Redaktion:** LEADER-Büro Echternach • **Texte:** Caroline Kohl • **Fotos:** LAG LEADER Region Mëllerdall, ORT Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz, Uni Trier, Ka communications S.à r.l., Frank Kliem



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Neues Personal im LEADER-Büro



Caroline Kohl

Neue Mitarbeiterin im LEADER-Büro

Wir beginnen diesen Newsletter mit der Vorstellung unserer neuen Mitarbeiterin für diejenigen, die sie noch nicht kennengelernt haben.

Seit dem 1. März verstärkt die 27-jährige Caroline Kohl das Team des LEADER-Büros als

„Agent de Développement“. Ihr Zuständigkeitsbereich ist so breit gefächert wie LEADER selbst. Die Aufgaben reichen vom Sekretariat bis hin zur LEADER-Kommunikation, dazu gehören die Mitarbeit am Newsletter und dem Magazin sowie die Aktualisierung der Internetseite. Kurzum: Sie ist die rechte Hand von Anette Peiter.

In den ersten Wochen konnte sie einen Eindruck von der Arbeit des LEADER-Büros und der verschiedenen Abläufe gewinnen und die Mitglieder der LAG LEADER Region Mëllerdall kennenlernen.

Natürlich gab es für unsere neue Mitarbeiterin auch zu Beginn direkt einen kleinen „Crash-Kurs“ in Sachen „Mëllerdall“, zwar ist ihr die Region keineswegs fremd aber das Alzette Tal ist ihr dann doch etwas vertrauter.



Caroline Reuter

Unsere Praktikantin

In der Woche vor den Osterferien bekam das LEADER-Büro weiteren Zuwachs und das im Rahmen eines Praktikums.

Die 17-jährige Caroline Reuter ist Schülerin und besucht das „Lycée classique d'Echternach“. Nächstes Jahr wird sie dort ihren Abschluss machen. Sie interessiert sich für Themen wie Nachhaltigkeit und Umwelt, dies ist auch der Grund weshalb sie sich dazu entschlossen hatte ein Praktikum im LEADER-Büro zu machen.

Während ihrem fünftägigen Praktikum bekam Caroline einen kleinen Einblick davon wie Vielfältig die Arbeit von LEADER ist, so war sie unter anderem bei einem Planungstreffen für die LINC-Konferenz mit dabei. Außerdem hat sie an einer Versammlung des Vorstandes der LAG LEADER Region Mëllerdall teilgenommen. Daneben hat Caroline auch ein Literaturverzeichnis für uns erstellt und sich Gedanken dazu gemacht wie man die LEADER-Internetseite umgestalten kann. Sie hat sich einen Überblick darüber verschafft wie die Internetauftritte anderer europäischer LAGs aufgebaut sind und uns ihre Ideen dazu mitgeteilt.



LINC-Konferenz 2017 – Vianden

„LINC“ steht für „LEADER inspired Network Community“, mit dieser Initiative soll der Austausch und die Vernetzung zwischen den europäischen LEADER-Regionen gefördert werden. In diesem Sinne wird seit 2010 jedes Jahr eine Konferenz organisiert.

Dieses Jahr übernahm Luxemburg die Rolle des Gastgebers und empfing vom 9. bis zum 11. Mai LEADER-Regionen aus ganz Europa. Insgesamt waren über 300 Teilnehmer aus 19 verschiedenen Ländern mit dabei.

Die Konferenz wurde mit einer feierlichen Eröffnungszeremonie und einem gemeinsamen Abendessen in der Larei in Vianden eingeleitet. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der verschiedenen LEADER-Regionen Luxemburgs. Auf der Exkursion in die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz erwartete sie ein sehr aktives Programm mit einer Wanderung und einem Workshop bei dem aus Holz Sitzmöbel gebaut werden mussten. Der „LINC-Walk“ und die anschließende Abschlussfeier am letzten Tag bildeten das krönende Finale der Konferenz.



LEADER-Projekt „Tourist-Info 2.0“

Im Rahmen des im vergangenen Jahr gestarteten LEADER-Projektes, bei dem es darum geht die Servicequalität und die Zusammenarbeit der Tourist-Informationen zu steigern, fand eine dreitägige Fachexkursion in den Schwarzwald statt. Auf dem Programm der zwanzig Teilnehmer aus der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz standen Besuche verschiedener Tourist-Informationen in der beliebten Ferienregion. Dabei lag der Schwerpunkt auf Themen wie Kooperation und Organisation, Darstellung der Marke, räumliche Gestaltung mit Bezug zur Region, Präsentation des Angebotes, Zielgruppenansprache, Digitalisierung und Barrierefreiheit.

Die Gruppe wurde vor Ort von den jeweiligen Verantwortlichen sehr herzlich begrüßt und die Teilnehmer bekamen einen Einblick in die Struktur, die Funktionsweise und die Arbeitsprozesse der Tourist-Informationen und der jeweiligen Trägerorganisationen. Das Interesse am Thema war groß bei den Exkursionsteilnehmern, was die Vielzahl der anschließend gestellten Fragen und Diskussionen gezeigt hat. Des Weiteren wurden sich auch Beispiele des lokalen Freizeit- und Bildungsangebotes angesehen, wie das „Haus der Natur“ und die „Fundorena“ am Feldberg.

Ein weiterer Aspekt des „Tourist-Info 2.0“ – Projektes beinhaltet die Durchführung von Workshops mit verschiedenen Akteuren aus der Region. Anfang des Jahres fand bereits ein Workshop statt, der nächste ist für den 2. Juni 2017 geplant.

Infos zum Projekt: ORT Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz | Linda Salentin | Tel. 72 04 57-23 | Email: l.salentin@mullerthal.lu

